

## AUS DER TRAUM

---

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Jan und Ali schießen mit dem Fußball hin und her,  
die Gartenmauer trennt die beiden sicher vom Verkehr.  
Daß diese beiden ausgebuffte Superkicker sind,  
das weiß in ihrer Straße jedes Kind.

"Gib rüber, Janni, Doppelpaß und lauf!  
Wir steigen in die Bundesliga auf."

Jan schießt eine Flanke, daß es knallt.  
Der Ball fliegt auf die Straße,

"Ali, halt!!!"

"Aus der Traum, tut mir Leid,  
hier beginnt die Wirklichkeit.  
Erst mal stehn, erst mal sehn,  
ob nichts passieren kann.  
Aus der Traum, ist doch klar,  
hier ist viel zu viel Gefahr.  
Erst mal stehn, erst mal sehn  
und dann kann's weitergehen."

Kim und Nina fahren mit dem Fahrrad auf dem Hof,  
daß da so wenig Platz ist, finden beide ziemlich doof.  
Sie träumen immer wieder,  
daß ihr Rad ein Pony wär',  
und reiten wie die Wilden hin und her.

Achtung, Kim! Ich bin schon neben dir.  
Dieses Mal gewinn' ich das Turnier."

Sie kommen aus der Einfahrt im Galopp,  
sind beinah auf der Straße,

"Nina, stopp!!!"

"Aus der Traum, tut mir leid ..."

"Aus der Traum, tut mir leid